

Rede des Schirmherren Günter Rosenke anlässlich der Feierlichkeiten des 30
jährigen Bestehens des Kinderschutzbundes Euskirchen

Samstag, 27. Juni, 11.00 Uhr
Alter Markt, Euskirchen

Es gilt das gesprochene Wort!

Meine Damen und Herren, liebe Kinder!

Ich begrüße Sie und Euch alle recht herzlich hier im Herzen von Euskirchen.

Ich freue mich, dass so viele große und kleine Besucher gekommen sind, um heute das 30 jährige Jubiläum des Kinderschutzbundes im Kreis Euskirchen zu feiern!

An so einem Tag wie heute, bei so vielen Kindern und den tollen Angeboten und Spielen für die Kleinen, sind große Reden eigentlich unangebracht.

Dennoch liegt es mir am Herzen ein paar Worte des Dankes und der Anerkennung los zu werden.

Anrede,

Jede große Feierlichkeit hat einen Schirmherrn.
Hier und heute bin ich das.

Ich habe sehr gerne die Schirmherrschaft über die Jubiläumsfeierlichkeiten übernommen.

Das ist für mich eine tolle Gelegenheit auch ganz persönlich zum Ausdruck zu bringen, wie hoch ich die Arbeit des Kinderschutzbundes hier im Kreis Euskirchen anerkenne und schätze.

Wenn ich mir die Kinder heute hier anschau und auch an meine eigenen Kinder denke, die mittlerweile ja schon erwachsen sind, wird mir noch mal klar, was eigentlich wichtig ist:

Kinder müssen stark gemacht werden, ihre Fähigkeiten müssen gefördert werden, wir müssen sie ernst nehmen und ihre Stimme hören.

Nur so werden Kinder fit für die verantwortliche Gestaltung ihres eigenen Lebens und unserer Welt - also für die Zukunft- oder besser gesagt: Für unser aller Zukunft!

An diesem Ziel arbeitet der Kinderschutzbund Kreisverband Euskirchen seit 30 Jahren.

Anrede,

30 Jahre Kinderschutzbund im Kreis Euskirchen sind natürlich in erster Linie ein Grund zu feiern!

Es ist eine gute Gelegenheit, um die erfolgreiche Arbeit der letzten drei Jahrzehnte und vor allem die Menschen, die hinter dieser Arbeit stehen, zu würdigen und Ihnen herzlichen Dank zu sagen.

Aber dieses Jubiläum sollte vielleicht auch einmal nachdenklich machen:
Mir persönlich wäre es eigentlich auch ganz recht, wenn auf die Arbeit des Kinderschutzbundes verzichtet werden könnte.

Ja, meine Damen und Herren, so hart das jetzt klingt, so meine ich es auch, aber lassen Sie mich das genauer erklären:

Der Kinderschutzbund könnte seine Arbeit sein lassen, wenn alle Forderungen zu Gunsten unserer Kinder erfüllt sind.

Doch so weit sind wir noch lange nicht.

Viele Kinder in unserer Gesellschaft leben in Armut, leiden unter Gewalt oder Benachteiligungen verschiedener Art.

Und ich meine jetzt nicht Kinder in deutschen Großstädten oder gar der dritten Welt.

Nein, auch bei uns im Kreis Euskirchen, in unserer Nachbarschaft, gibt es Kinder, denen es nicht so gut geht, wie den Kindern, die heute mit ihren Eltern nach Euskirchen gekommen sind, um mitzufeiern und das tolle Programm zu genießen.

Circa 4.000 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre leben bei uns im Kreis von Hartz 4.

Neben diesen finanziellen Problemen in der Familie gibt es noch viele andere Probleme, die *diese* Kinder, aber auch Kinder aus anderen Familien, belasten können.

Der Kinderschutzbund bietet Hilfe für diese Kinder, die schon in jungen Jahren so viele Probleme haben.

Anrede

Unser Bundespräsident Horst Köhler hat einmal zur Arbeit des Kinderschutzbundes gesagt, ich zitiere:

"Bei der Arbeit des Kinderschutzbundes geht es nicht einfach nur darum, nett zu Kindern zu sein.

Es geht vielmehr auch darum, dass wir unsere Gesellschaft kritisch unter dem Gesichtspunkt sehen, ob wir kinderfreundlich sind."

Das ist nicht nur eine Frage nach Betreuungsangeboten in Kindertagesstätten oder der Schule.

Es ist eine Frage, die alle Teile der Gesellschaft betrifft.

Auch zum Beispiel die Arbeits- und Beschäftigungspolitik.

Auch hier muss Rücksicht darauf genommen werden, dass man Kinder haben kann, ohne bestraft zu werden durch "Lohnentzug" oder durch Ende der Karriereplanung. Ein gesamtgesellschaftliches Thema erfordert eine starke Lobbyarbeit.

Dies vermag der Kinderschutzbund zu leisten- für die Kinder aber auch für die Eltern.

Anrede,

Als Landrat bin ich stolz drauf, dass der Kinderschutzbund bei und im Kreis Euskirchen, die wertvolle Arbeit vor Ort engagiert und motiviert ausfüllt.

Ich danke den 30 Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle, den Tagesstätten und den Beratungsstellen.

Übrigens haben wir noch ein anderes Jubiläum zu feiern.

Bernd Kolvenbach begleitet den Kinderschutzbund seit zwanzig Jahren.

Lieber Bernd, was du in den zwanzig Jahren alles für den Kinderschutzbund geleistet hast, werden wir gleich noch und hören (*Thema des Grußwortes von Bierdel Dick!*).

Ich möchte mich bei dir für dein Engagement herzlich bedanken und hoffe du machst weiter so!

Und noch ein Jubiläum sollte man nennen:

Herr Lemm, neben Ihrem Altersjubiläum (50 Jahre) existiert Ihre Werbeagentur in diesem Jahr 15 Jahre.

Grund genug für Sie, den Kinderschutzbund großzügig zu unterstützen, so auch bei dieser Feierlichkeit heute.

Auch Ihnen sage ich "herzlichen Dank!"

Zum Abschluss bleibt mir zu sagen, dass ich dem Kinderschutzbund Kreisverband Euskirchen auch weiterhin viel Erfolg wünsche.

Ihnen und Euch allen wünsche ich noch viel Spaß hier in Euskirchen!